

Blütenpracht, Farben- und Formenvielfalt

Obernkirchen. Juni, Juli und August gehören zu den schönsten Gartenmonaten. Überall öffnen sich Blüten, es gibt viel zu sehen. Der Garten Brockmann, der bis Ende August jeden Sonntag von 12 bis 17 Uhr geöffnet ist, zeigt sich von seiner schönsten Seite: Vor allem als Rosenmonat. Eine fast unüberschaubare Vielfalt an Formen und Blütenfarben ist längs des Weges zu bestaunen. Aber auch die Stauden sind einen Blick wert. Etwa das eher seltene Brandkraut, eine aufrecht wachsende Staude, die sich mit ihrem taubnesselartigen Aussehen an trockenen und warmen Standorten als Leitstaude für den Garten gut geeignet. Gleich zweimal findet sich im Garten Brockmann das Brandkraut, einmal in der vollen Sonne, einmal im Halbschatten. Es ist deutlich zu merken, wo es sich wohler fühlt. Aber das soll ein Garten ja auch sein: eine Schule des Sehens. Als sehr hilfreich beim Besuch erweist sich, dass die Mitglieder des Freundeskreises erstens alle über einen grünen Daumen verfügen und jede Frage rund um Pflanzen und Pflege beantworten können, und zweitens liegen an mehreren Stellen des Gartens Info-Blätter aus, auf denen penibel gelistet ist, welche Pflanzen in diesem Bürgergarten zu finden sind: So kann sich jeder Besucher seinen eigenen Traumgarten selbst zusammenstellen. Auch die ausgelegten Fotos lohnen einen Blick: Auf ihnen ist der Garten in einem Zustand vor fünf, sechs Jahren zu sehen – es war ein weiter Weg von einem verwucherten Dschungel bis hin zum Vorzeigekleinod. Und das Projekt ist noch nicht beendet: In einer Ecke des Gartens ragen zurzeit mehrere Holzbalken in den Himmel – dort wird eine Weinlaube gebaut. rnk